

Stehbilder, Videos und Ton - alles in einer Datei. Wie die Bilder laufen lernen ...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 13

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-978815>

Nutzungsbedingungen

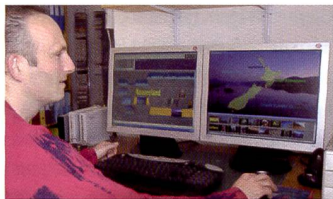
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

diashow **Stehbilder, Videos und Ton – alles in einer Datei. Wie die Bilder laufen lernen ...**

Haben Sie auch tausende von digitalen Bildern zu Hause? Verteilt auf unzählige Speicherkarten? Auf CD's und DVD's gebrannt? Oder irgendwo in einem Ordner auf Ihrem Computer? Die Fragen und Probleme, welche sich beim Umstieg in die digitale Welt stel-



Ideal ist es, wenn man mit zwei Bildschirmen gestalten kann: Auf einem ist das Programm, auf dem anderen sieht man die Wirkung.

len sind mannigfaltig und erfordern fundiertes Wissen im Umgang mit Computern, Software und Peripheriegeräten.

Irgendwann werden Sie sich fragen: «Und nun, was mach ich mit all meinen Bildern?» Bleiben sie liegen, wie früher die Dias in der Schuhschachtel? Drucken Sie einige davon aus und kleben Sie sie in ein Album?

Warum nicht die schönsten Bilder in eine spannende, mit Ton untermalte Diaschau zusammenfassen, die ohne grossen Aufwand mit dem Beamer gezeigt werden kann? Die digitale Antwort heisst «m.objects directAV».

Die Wurzeln von m.objects

«m.objects» hat seine Wurzeln in der Dia-AV und der Steuerung umfangreicher Multimedia-Installationen. Aber auch diese Wurzeln werden weiter gepflegt. Mit seiner Anpassung an praktisch alle bedeutenden Steuergerädetypen, Diaprojektoren und Steuersignale stellt «m.objects» ein universelles Produktionssystem für Dia-AV dar. Daher gibt es kaum Steuerungsaufgaben, die mit «m.objects» nicht realisierbar sind.

Mit der einzigartigen directAV-Technologie ermöglicht «m.objects» nun auch die hochauflö-

Auch die Diaschau ist digital geworden. Mit «m.objects direct AV» lassen sich perfekte Bildfolgen, mit Ton und Videoclips untermalt, von einfach bis professionell mit dem PC gestalten.



Auf den verschiedenen Spuren des Programms können Bilder, Videoclips und Ton mit beliebigen Verläufen und Überblendungen arrangiert werden.

sende Darstellung und Projektion von digitalen Bildern, Grafiken und Videos. Echtzeit-Rendering bei Auflösungen weit oberhalb von HDTV ist hier bereits Realität. Die «m.objects» Präsentations-technik e. K. in Deutschland hat mit der Global AV-Produktionen GmbH nun einen Partner in der Schweiz, welcher für Beratung, Verkauf, Schulungen und Support verantwortlich ist.

«m.objects directAV» ist ein fantastisches Werkzeug für kreative Fotografen und Multimedia Produzenten, die Bilder, Videos und Ton arrangieren und stimmungsvoll vermitteln wollen. Da lassen sich auch Titel und Texte in die



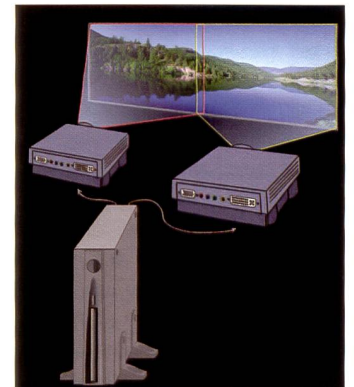
Bilder integrieren. Die Software läuft auf jedem Standard-PC. Die Bedienung ist einfach und elegant gelöst. Das Arrangieren erfolgt über die PC-Maus. Die Handhabung der benutzerfreundlichen Oberfläche ist intuitiv und für jedermann verständlich aufgebaut und organisiert. So bleiben auch komplexe Projekte immer übersichtlich.

«m.objects directAV» – das modulare System

«m.objects» bietet alle Vorzüge eines modularen Systems: Je nach Anspruch lässt sich die Software in verschiedene Richtungen erweitern. Mehrere Kompakter-

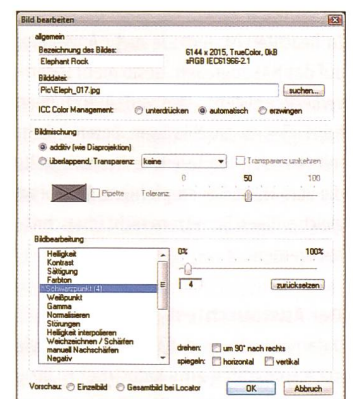
sionen bilden die Basis. Darin sind bereits umfassende Funktionen für unterschiedlich anspruchsvolle Anwendungen enthalten.

Laden Sie sich die neueste Version unter www.mobjects.ch herunter, installieren Sie sie auf ihrem



Mit dem Panorama-Zusatzmodul lassen sich zwei Beamer so steuern, dass perfekte Panorama-Projektionen resultieren.

PC und legen Sie los. Im Demomodus steht praktisch der volle Funktionsumfang zur Verfügung,



Die Bildbearbeitung erfolgt non-destruktiv, das heisst, die Originalbilder werden nicht verändert.

die Länge der programmierten Produktion ist jedoch auf zwei Minuten limitiert. Sie können aber auch im Freeware-Modus starten. Für rein private Anwendungen stehen Ihnen da zwei Bild- und eine Tonspur zur Verfügung. Damit können Sie schon eine beliebig lange Show erstellen, mit Überblendungen, Ein-

Gratiskurse und Workshops

Kostenlose Infoveranstaltung

Lernen Sie die vielseitigen Möglichkeiten von m.objects und der Digitalprojektion kennen. Sehen Sie selbst wie einfach und intuitiv diese Software zu bedienen ist.

Wo: Pfarrsaal Flumenthal (vis à vis Kirche), Kirchgasse 32, 4534 Flumenthal

Wann: Samstag, 8. September 2007, 10.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldung: m.objects@global-av.ch oder Tel. 032 637 08 29

Zweitägiger Einsteigerworkshop, CHF 620.-

Wo: Pfarrsaal Flumenthal (vis à vis Kirche), Kirchgasse 32, 4534 Flumenthal

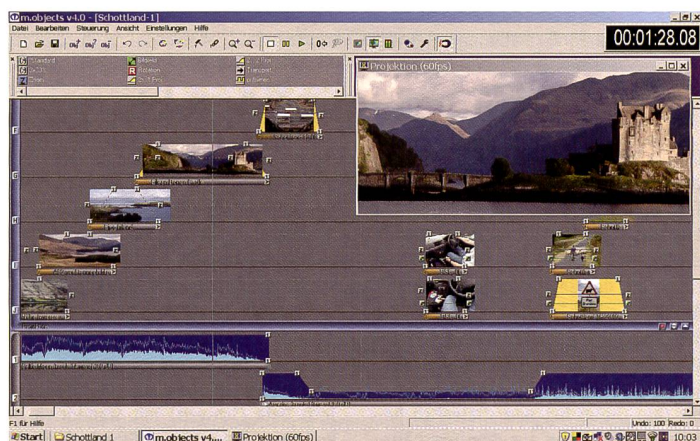
Wann: Samstag/Sonntag, 27./28. Oktober 2007

Infos & Anmeldungen: www.av-academy.ch oder Tel. 032 637 08 29

blendungen, Bildbearbeitung, Bild-in-Bild Montagen, Zoom- und Kamerafahrten und sogar mit Einbindung von Videodateien.

Normalerweise bekommt man ja eine solch' umfangreiche Software nicht geschenkt. Hat also die Freeware-Version von m.objects einen Haken? Die Antwort lautet: Nein. Nicht einmal registrieren muss man sich. Allerdings: Der Appetit wächst möglicherweise mit dem Essen...

Programmoberfläche geschnitten und gemischt, ohne die Originaldateien zu verändern. Die gemischte Verwendung von Tondateien aller verbreiteten Formate ist möglich. Je nach Anspruch können Toneffekte zur Klangbearbeitung direkt eingebunden und pro Sample differenziert angewendet werden. Die Rückgängig-Funktion mit bis zu 1000 Schritten ist selbst nach einem Neustart des Computers noch verfügbar.



Im Programm lässt sich ein virtueller Bildschirm einblenden, auf dem die Effekte in Echtzeit beurteilt werden können.

Das Arbeiten mit «m.objects»

Alle Inhalte werden in «m.objects» visuell mit der Maus arrangiert. Das gilt sowohl für das Arbeiten mit Bildern und Videos, als auch für die Mischung von Ton. Dank konsequenter Umsetzung von Drag & Drop ist so im Handumdrehen eine einfache Show mit Überblendungen auf der Zeitachse erstellt. Das Resultat kann sofort auf der virtuellen Leinwand überprüft und gegebenenfalls abgeändert werden. Wesentlicher Teil des Programmkonzepts ist die non-destruktive Bearbeitung aller Medien. Ihre Originalbilder werden so durch die integrierte Bildbearbeitung in keiner Form beeinflusst. Dadurch ist das ausgiebige Experimentieren mit verschiedenen Effekten möglich, ohne Qualitätseinbußen am Quellmaterial und in der Präsentation zu riskieren.

«m.objects» bietet ebenso komfortable Funktionen zur digitalen und analogen Aufzeichnung von Ton. Die eingebundenen Tonsamples werden direkt in der

Export – auch als EXE-Datei

Eine der Stärken von «m.objects directAV» ist auch die Exportfunktion für Präsentationen im Windows EXE-Format, das sind direkt startbare Dateien, die neben dem Wiedergabeprogramm selbst auch alle verwendeten Medien beinhalten. Natürlich ist auch die Ausgabe als MPEG-2 File zur Erstellung einer Video-DVD möglich.

Für Präsentationen auf Grossleinwand wird ein Beamer angeschlossen. Für noch brillantere und detailreichere digitale Projektionen können mit Hilfe des Panorama-Zusatzmoduls die Bilder mittels zwei Digitalprojektoren präsentiert werden. Das Modul verteilt die Ausgabe mit automatischer perfekter Softedge-Überlappung auf beide Projektoren.

Die Einarbeitung in «m.objects» ist relativ einfach. Wer jedoch schneller voran kommen möchte, besucht entweder die kostenlose Infoveranstaltung oder den zweitägigen Einsteiger-Workshop (siehe Kasten).

Think Tank

Professionelle Fototaschen von Fotografen für Fotografen

Der Think Tank Rotation 360° wurde als innovativster Fotorucksack des Jahres ausgezeichnet.

Dank revolutionärem neuen Designkonzept ist ein schneller Zugriff auf die Fotoausrüstung gewährleistet. Ideal für die kleinere Tagesausrüstung.



Aussenmasse
28 x 50 x 24 cm

Innenmasse
24 x 24 x 16,5 cm

Gewicht
2,5 kg

Think Tank hat für jede Anforderung die richtige Fototasche! Verlangen Sie unverbindlich unseren Produktkatalog.

 **PROFOT**®

Profot AG
Tel. 041 769 10 80
Tel. 044 440 25 25
info@profot.ch
www.profotshop.ch

thinkTANK™ photo

Be Ready "Before The Moment"